

# Auswirkungen auf Berater\*innen

Corona, Seele und Konsum

Mittwoch, 05.05.2021

Iris Bothur Chiara Koch Tom Werden

Suchthilfe Aachen



# Erfahrungsbericht 1. Shutdown

- Keine Gruppenangebote, kein Publikumsverkehr
- Nur Telefonie, keine Videotelefonie
  - Versuch, alle Eindrücke über das Telefon zu bekommen, die sonst durch verschiedene Sinne aufgenommen werden
- Veränderung der Methoden
  - Versenden von Mailimpulsen (Arbeitsblätter)
  - Walk & Talk
  - Therapiegruppen → telefonische Einzeltermine
  - Sprechstunden standen anfangs hinten an

# Zeit nach dem 1. Shutdown

- Mitte Mai wurden die Gruppen wieder hochgefahren
  - Die Teilnahme war aber freiwillig, ansonsten Walk & Talk oder Telefongespräche
- Masken, Abstand, Lüften, ...
- Viele beliebte Methoden fielen weg, z.B. Kleingruppenarbeit

# Erfahrungsbericht 2. Shutdown

- Alle therapeutischen Angebote sind weiter gelaufen
- Eigene Entscheidung, ob persönliche Termine wahrgenommen werden
- Viele Probleme mit Server / Bandbreite
- Videotelefonie nur im Home-Office möglich
- Datenschutzprobleme (Zoom)
- Bis heute kein digitales Gruppenangebot

# Fragebogendaten

- 44% haben Videotelefonie genutzt
- 63% waren im Home-Office
  
- Telefongespräche wurden anstrengender empfunden als vis-à-vis Beratung
- Verwendung der gewohnten Methoden fiel vielen schwer
- Die persönliche Kommunikation fehlte
- Konsens, dass Home-Office weiterhin allen zur Verfügung stehen sollte

# Wir möchten wissen...



1. Wie haben Sie Ihre Methoden verändert und wie ist dies bei den Klient\*innen angekommen? Möchten Sie die neuen Methoden weiterhin verwenden?
2. Gibt es Ideen, (Video-)Telefonie angenehmer zu gestalten?
3. Wie könnte die fehlende persönliche Kommunikation im Home-Office besser aufgefangen werden?

# Abschlussrunde

SUCHTHILFE  
AACHEN



Was nehme ich heute mit?



Fotos: [unsplash.com](https://unsplash.com), [pixabay.com](https://pixabay.com) und Suchthilfe Aachen

Die Suchthilfe Aachen ist ein Referat des Caritasverbandes Aachen.